



er windet bang sich in der Brust
und kramt zusammen seinen Wust.
Geschwinde, geschwinde!

2. Die Fenster auf, die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Er spürt den Frühling vor dem Tor;
der will ihn zupfen bei dem Ohr,
ihn zausen an dem weißen Bart
nach solcher wilden Buben Art.
Geschwinde, geschwinde!

3. Die Fenster auf, die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Der Frühling pocht und klopft ja schon.
Horcht, horcht! Es ist sein lieber Ton.
Er pocht und klopft, was er kann,
mit kleinen Blumenknospen an.
Geschwinde, geschwinde!